

# Konfirmation? Antworten für Jugendliche

## Was muss ich (auswendig) lernen?

Einen einheitlichen Lernplan gibt es nicht. Aber die grundsätzlichen Themen des Unterrichts ähneln sich. Vermutlich alle Konfi-Kurse beschäftigen sich mit der Bibel, der Kirche und dem Gottesdienst. Dazu gehören die Taufe und das Abendmahl. Das **Vaterunser**, **Glaubensbekenntnis**, die **10 Gebote**, der **Psalm 23**, die Einsetzungsworte zum Abendmahl und der so genannte Taufbefehl sind in den meisten Gemeinden Lernstoff. Das heißt: bis zur Konfirmation sollte man sie kennen und auswendig können. In manchen Gemeinden kommen Bibelworte und Lieder dazu.

## Gibt es Konfirmations-Prüfungen?

Früher gab es am Ende des Konfi-Unterrichts eine richtige Prüfung. Die meisten Gemeinden verzichten heute darauf. Stattdessen findet in vielen Gemeinden ein »Vorstellungsgottesdienst« statt. Das ein Gottesdienst, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden etwas von dem erzählen und darstellen, was sie gelernt haben und womit sie sich besonders gründlich beschäftigt haben.

## Muss ich während meiner Konfi-Zeit zum Gottesdienst gehen?

Als Getaufte gehört man zur christlichen Gemeinschaft, der Kirche. Und eine wichtige Veranstaltung dieser Gemeinschaft ist der wöchentliche Gottesdienst. Im Gottesdienst treten Menschen miteinander vor Gott und lassen sich von ihm ansprechen. Dies mitzerleben, gehört zum Christsein dazu – und nicht nur für Konfis!

Klar: Wer noch nicht so oft dort war, für den ist so ein Gottesdienst eine fremde Welt. Das ist aber völlig normal: Wer zum ersten Mal ein Fußballspiel sieht, wird die Regeln auch nicht auf Anhieb kapieren. Am besten ist es, ein paar Mal hintereinander konsequent zur Kirche zu gehen. Denn wer sich in die Lieder und die Liturgie eingehört hat, dem wird der Ablauf vertraut.

## Wie oft muss ich zum Gottesdienst gehen?

Die meisten Gemeinden wünschen sich einen Gottesdienstbesuch zweimal pro Monat, besonders aber an den wichtigen christlichen Festen Weihnachten, Ostern, Pfingsten und dem Erntedankfest. Hin und wieder werdet ihr gebeten, einen Beitrag in einem der Gottesdienste zu leisten.

## Was ist ein Vorstellungsgottesdienst?

Das Wort Vorstellungsgottesdienst wird für zwei ganz verschiedene Gottesdienste gebraucht: Einmal kann damit der Gottesdienst zu Beginn des Konfirmationskurses gemeint sein, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt werden. Seht her: Das sind die Neuen! Es kann aber auch ein Gottesdienst gegen Ende der Konfi-Zeit gemeint sein, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Ergebnisse ihres Konfi-Unterrichts vorstellen und darstellen, was sie glauben und was sie beschäftigt.

## Was ist der Beichtgottesdienst vor der Konfirmation?

Der sogenannte Beichtgottesdienst kann dir dabei helfen, vor der Konfirmation zur Ruhe zu kommen und an die schönen wie die unschönen Dinge der Vergangenheit zu denken. Wenn man vor Gott ablegen kann, was einen so bewegt, kann man am nächsten Tag unbeschwert die Konfirmation feiern. Verbunden mit diesem Gottesdienst ist manchmal

auch eine Abendmahlsfeier gemeinsam mit Eltern und Gästen. Andere Namen für diesen Gottesdienst sind auch Vorabendgottesdienst oder Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation.

### **Ist die Teilnahme an der Konfi-Freizeit Pflicht?**

Die Konfi-Freizeit ist eine wichtigste Veranstaltungen während der Konfi-Zeit. Oft findet erst auf dieser Freizeit die Gruppe richtig zusammen und echte Freundschaften werden geschlossen. Viele Konfis sagen nach dem Ende ihres Konfirmations-Unterrichts: Unsee Fahrt war richtig gut. Meistens wird dort ein wichtiges Glaubens-Thema erarbeitet - mit viel mehr Zeit und Möglichkeiten als im normalen Unterricht. Deshalb legen Gemeinden großen Wert darauf, dass alle daran teilnehmen.

### **Kann es passieren, dass ich von der Konfirmation ausgeschlossen werden?**

Ja, aber so etwas kommt selten vor. Bevor das passiert, wird auf jeden Fall noch mal mit dem Konfirmanden und den Eltern darüber gesprochen. In jedem Fall muss der Kirchenvorstand sich beraten und den Ausschluss beschließen. Grund für einen Ausschluss kann z. B. sein, dass jemand selten zum Unterricht erscheint oder ihn häufig durch sein Verhalten stört.

### **Kann ich für meinen Konfi-Unterricht die Gemeinde wechseln?**

Grundsätzlich ja. Wichtig ist, mit dem Pastor oder der Pastorin aus der alten und neuen Gemeinde darüber zu sprechen.

### **Was ziehe ich zur Konfirmation an?**

Eine vorgeschriebene Kleiderordnung gibt es nur noch in wenigen Gemeinden. Am besten bespricht man mit den Eltern, was man gern tragen möchte und was zu diesem festlichen Anlass passt. In manchen Gemeinden spricht auch der Konfi- Kurs selbst darüber, was man zum Fest anziehen sollte.

### **Werden immer noch Bibel und Gesangbuch geschenkt?**

Bibel und Gesangbuch sind immer noch klassische Geschenke zur Konfirmation. Sinnvoller wäre allerdings, Bibel und Gesangbuch schon zu Beginn der Konfi-Zeit zu schenken, weil man sie dort gut brauchen kann.

### **Welche Bedeutung haben Paten und Patinnen?**

Paten und Patinnen werden zur Konfirmation eingeladen. Sie hatten bei der Taufe versprochen, mit verantwortlich zu sein für den Glauben ihres »Patenkindes«. Mit der Konfirmation übernimmst du nun selbst die Verantwortung für deinen Glauben - deine Patinnen und Paten werden quasi arbeitslos. Das heißt aber nicht, dass nun jeder Kontakt zu ihnen abbrechen muss ...

### **Was ändert sich mit der Konfirmation?**

Mit der Konfirmation bist du voll verantwortliches Mitglied deiner Kirchengemeinde. Du darfst den Kirchenvorstand deiner Gemeinde mitwählen. Außerdem darfst du nun in den meisten Gemeinden auch selbst Pate oder Patin werden.